



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Pfullingen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 384	100,0	8 303	9 082
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	751	4,3	340	411
5 - 9	880	5,1	449	431
10 - 14	1 021	5,9	505	516
15 - 19	993	5,7	479	514
20 - 24	959	5,5	509	450
25 - 29	961	5,5	473	488
30 - 34	946	5,4	436	510
35 - 39	983	5,7	459	524
40 - 44	1 408	8,1	724	684
45 - 49	1 524	8,8	810	714
50 - 54	1 322	7,6	633	689
55 - 59	1 043	6,0	463	580
60 - 64	927	5,3	408	519
65 - 69	910	5,2	442	468
70 - 74	1 052	6,1	496	556
75 - 79	781	4,5	348	433
80 - 84	515	3,0	212	303
85 - 89	274	1,6	83	191
90 und älter	135	0,8	34	101
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	412	2,4	182	230
3 - 5	496	2,9	230	266
6 - 9	723	4,2	377	346
10 - 15	1 234	7,1	607	627
16 - 18	577	3,3	285	292
19 - 24	1 162	6,7	601	561
25 - 39	2 890	16,6	1 368	1 522
40 - 59	5 297	30,5	2 630	2 667
60 - 66	1 227	7,1	557	670
67 - 74	1 662	9,6	789	873
75 und älter	1 705	9,8	677	1 028
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 774	39,0	3 487	3 287
Verheiratet	8 394	48,3	4 203	4 191
Verwitwet	1 177	6,8	226	951
Geschieden	1 034	5,9	387	647
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(6)	(0,0)	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	15 215	87,5	7 240	7 975
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,3)	(23)	29
Griechenland	331	1,9	(178)	153
Italien	326	1,9	183	143
Kasachstan	6	0,0	-	6
Kroatien	144	0,8	67	77
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	26	0,1	17	9
Polen	38	0,2	(3)	35
Rumänien	(66)	(0,4)	27	39
Russische Föderation	29	0,2	10	19
Türkei	508	2,9	273	235
Ukraine	(15)	(0,1)	-	15
Sonstige	626	3,6	279	347
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 570	20,5	1 670	1 890
Evangelische Kirche	8 780	50,6	3 970	4 820
Evangelische Freikirchen	360	2,1	/	220
Orthodoxe Kirchen	610	3,5	360	250
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	750	4,3	370	380
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	18,9	1 780	1 510

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 230	53,1	4 830	4 400
Erwerbstätige	8 790	50,6	4 630	4 160
Erwerbslose	430	2,5	(190)	240
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,0	(160)	190
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 140	46,9	3 480	4 660
Personen unterhalb des Mindestalters	2 650	15,3	1 280	1 370
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 750	21,6	1 600	2 150
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,1	390	330
Hausfrauen und Hausmänner	690	4,0	/	650
Sonstige	320	1,9	/	160
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 500	85,3	3 800	3 710
Beamte/-innen	370	4,2	200	170
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,4	320	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	5,0	300	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	490	5,7	340	/
Akademische Berufe	1 360	15,8	750	610
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	18,8	720	890
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	13,3	400	740
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 360	15,8	510	850
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	15,5	1 160	170
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	5,8	340	/
Hilfsarbeitskräfte	660	7,7	230	430
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 840	32,3	2 010	840
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 320	26,4	1 580	740
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/
Baugewerbe	420	4,8	340	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 130	24,2	1 200	930
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	16,4	690	750
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	680	7,8	(500)	180
Sonstige Dienstleistungen	3 710	42,2	1 380	2 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	2,9	130	120
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	11,5	510	500
Öffentliche Verwaltung u.ä.	480	5,4	250	(230)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 970	22,3	480	1 480
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	820	34,3	380	440
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 200	50,2	590	610
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	15,5	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 190	8,1	560	630
Ohne Schulabschluss	840	5,7	400	440
Noch in schulischer Ausbildung	350	2,4	160	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 430	37,0	2 550	2 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	28,5	1 740	2 450
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 820	26,0	1 540	2 280
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,5	/	/
Fachhochschulreife	1 110	7,6	720	390
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 780	18,9	1 470	1 320
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 030	27,4	1 530	2 500
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 510	44,3	3 230	3 270
Fachschulabschluss	1 800	12,3	810	990
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,2	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	7,1	710	340
Hochschulabschluss	940	6,4	540	400
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 290	70,7	5 720	6 560
Personen mit Migrationshintergrund	5 080	29,3	2 580	2 510
Ausländer/-innen	2 200	12,7	1 130	1 080
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 610	9,3	790	820
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	3,4	330	250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 880	16,6	1 450	1 430
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 600	9,2	790	820
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	7,4	660	610
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	4,1	380	330
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	3,2	280	280

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	160	3,1	/	/
Griechenland	410	8,0	240	160
Italien	460	9,0	310	150
Kasachstan	430	8,4	220	/
Kroatien	180	3,5	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	430	8,4	190	240
Rumänien	410	8,0	190	220
Russische Föderation	200	4,0	/	/
Türkei	1 030	20,3	540	490
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 290	25,4	600	690
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,9	240	150
1970 - 1979	460	14,1	200	250
1980 - 1989	470	14,5	240	230
1990 - 1999	1 140	35,3	540	600
2000 - 2011	630	19,7	280	350
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	360	7,1	170	180
5 - 9 Jahre	620	12,1	310	310
10 - 14 Jahre	560	11,0	250	310
15 - 19 Jahre	870	17,1	490	380
20 und mehr Jahre	2 610	51,2	1 320	1 290
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	17 384	100,0	15 215	2 170	1 007	1 013	132	(18)
Geschlecht								
Männlich	8 303	47,8	7 240	1 063	509	502	(37)	15
Weiblich	9 082	52,2	7 975	1 107	498	511	(95)	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	751	4,3	727	24	12	9	3	-
5 - 9	880	5,1	839	41	29	(9)	3	-
10 - 14	1 021	5,9	882	139	(45)	(85)	9	-
15 - 19	993	5,7	849	144	62	79	-	3
20 - 24	959	5,5	808	151	(82)	(63)	6	-
25 - 29	961	5,5	779	182	86	76	20	-
30 - 34	946	5,4	767	179	(63)	85	28	3
35 - 39	983	5,7	730	253	(111)	123	16	3
40 - 44	1 408	8,1	1 187	221	113	92	16	-
45 - 49	1 524	8,8	1 325	(199)	90	(91)	18	-
50 - 54	1 322	7,6	1 189	133	84	(40)	3	6
55 - 59	1 043	6,0	926	117	(50)	61	3	3
60 - 64	927	5,3	776	151	63	88	-	-
65 - 69	910	5,2	807	103	44	56	3	-
70 - 74	1 052	6,1	963	89	(50)	39	-	-
75 - 79	781	4,5	751	30	(13)	17	-	-
80 - 84	515	3,0	504	11	7	-	4	-
85 - 89	274	1,6	274	-	-	-	-	-
90 und älter	135	0,8	132	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	412	2,4	397	15	9	6	-	-
3 - 5	496	2,9	484	12	6	3	3	-
6 - 9	723	4,2	685	38	26	(9)	3	-
10 - 15	1 234	7,1	1 067	167	58	(100)	9	-
16 - 18	577	3,3	489	88	36	49	-	3
19 - 24	1 162	6,7	983	179	95	(78)	6	-
25 - 39	2 890	16,6	2 276	614	260	284	64	6
40 - 59	5 297	30,5	4 627	670	337	284	40	9
60 - 66	1 227	7,1	1 044	183	82	101	-	-
67 - 74	1 662	9,6	1 502	(160)	(75)	82	3	-
75 und älter	1 705	9,8	1 661	(44)	(23)	17	4	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 774	39,0	6 132	642	322	281	33	6
Verheiratet	8 394	48,3	7 057	1 337	594	645	86	(12)
Verwitwet	1 177	6,8	1 105	72	27	41	4	-
Geschieden	1 034	5,9	915	119	64	46	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(6)	(0,0)	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 570	20,5	2 930	640	530	/	/	/
Evangelische Kirche	8 780	50,6	8 710	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	360	2,1	350	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	610	3,5	210	400	340	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	4,3	400	350	/	240	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	18,9	2 580	710	/	500	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	9 230	53,1	7 940	1 290	620	570	/	/
Erwerbstätige	8 790	50,6	7 630	1 160	570	520	/	/
Erwerbslose	430	2,5	310	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,0	(250)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 140	46,9	7 230	910	350	450	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 650	15,3	2 480	170	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 750	21,6	3 490	260	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,1	620	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	690	4,0	450	240	/	/	/	/
Sonstige	320	1,9	190	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 500	85,3	6 420	1 090	530	500	/	/
Beamte/-innen	370	4,2	370	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,4	360	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	5,0	400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	490	5,7	460	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 360	15,8	1 250	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	18,8	1 480	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	13,3	1 030	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 360	15,8	1 220	130	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	15,5	1 090	240	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	5,8	340	160	120	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	7,7	430	220	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 840	32,3	2 300	550	(290)	240	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 320	26,4	1 860	460	250	210	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	420	4,8	340	(80)	(40)	(40)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 130	24,2	1 880	250	(120)	100	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	16,4	1 250	190	90	(80)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	680	7,8	(630)	(50)	/	20	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 710	42,2	3 340	360	(150)	(180)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	250	2,9	250	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	11,5	860	(150)	/	80	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	480	5,4	450	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 970	22,3	1 790	180	(80)	(80)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	820	34,3	770	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 200	50,2	1 060	140	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	15,5	340	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 190	8,1	610	580	290	240	/	/
Ohne Schulabschluss	840	5,7	330	510	260	200	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	350	2,4	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 430	37,0	4 680	750	370	360	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	28,5	3 850	340	170	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 820	26,0	3 510	310	160	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,5	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 110	7,6	1 040	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 780	18,9	2 490	300	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 030	27,4	2 990	1 050	450	520	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 510	44,3	5 840	660	390	240	/	/
Fachschulabschluss	1 800	12,3	1 680	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,2	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	7,1	980	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	940	6,4	820	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 290	70,7	12 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 080	29,3	2 880	2 200	1 070	920	210	/
Ausländer/-innen	2 200	12,7	/	2 200	1 070	920	210	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 610	9,3	/	1 610	750	670	190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	3,4	/	590	320	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 880	16,6	2 880	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 600	9,2	1 600	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	7,4	1 280	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	4,1	720	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	3,2	560	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	160	3,1	/	/	/	/	/	/
Griechenland	410	8,0	/	350	350	/	/	/
Italien	460	9,0	/	350	350	/	/	/
Kasachstan	430	8,4	420	/	/	/	/	/
Kroatien	180	3,5	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	430	8,4	350	/	/	/	/	/
Rumänien	410	8,0	370	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	4,0	170	/	/	/	/	/
Türkei	1 030	20,3	430	600	/	600	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 290	25,4	770	520	240	/	210	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,9	/	270	190	/	/	/
1970 - 1979	460	14,1	170	290	/	130	/	/
1980 - 1989	470	14,5	260	210	/	/	/	/
1990 - 1999	1 140	35,3	720	410	140	210	/	/
2000 - 2011	630	19,7	260	370	140	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	360	7,1	200	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	620	12,1	400	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	560	11,0	390	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	870	17,1	500	370	/	210	/	/
20 und mehr Jahre	2 610	51,2	1 370	1 230	740	460	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	17 384	100,0	3 226	2 339	4 861	3 292	3 667
Geschlecht							
Männlich	8 303	47,8	1 565	1 190	2 429	1 504	1 615
Weiblich	9 082	52,2	1 661	1 149	2 432	1 788	2 052
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 774	39,0	3 226	2 008	1 101	251	188
Verheiratet	8 394	48,3	-	313	3 308	2 498	2 275
Verwitwet	1 177	6,8	-	-	30	144	1 003
Geschieden	1 034	5,9	-	18	419	396	201
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(6)	(0,0)	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 215	87,5	2 944	1 940	4 009	2 891	3 431
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,3)	-	10	24	(18)	-
Griechenland	331	1,9	46	48	117	66	54
Italien	326	1,9	37	(85)	100	70	34
Kasachstan	6	0,0	-	-	6	-	-
Kroatien	144	0,8	12	13	65	41	13
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	26	0,1	4	-	12	3	7
Polen	38	0,2	3	10	15	10	-
Rumänien	(66)	(0,4)	9	15	(36)	6	-
Russische Föderation	29	0,2	3	3	20	3	-
Türkei	508	2,9	80	97	190	(83)	58
Ukraine	(15)	(0,1)	-	9	3	3	-
Sonstige	626	3,6	(88)	109	264	(95)	70
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 570	20,5	600	600	1 020	670	680
Evangelische Kirche	8 780	50,6	1 700	950	2 170	1 500	2 470
Evangelische Freikirchen	360	2,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	610	3,5	/	/	190	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	4,3	180	/	260	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	18,9	600	460	1 100	780	350

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 230	53,1	/	1 820	4 380	2 550	320
Erwerbstätige	8 790	50,6	/	1 690	4 210	2 470	290
Erwerbslose	430	2,5	/	/	170	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,0	/	/	140	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 140	46,9	3 090	490	460	730	3 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 650	15,3	2 650	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 750	21,6	/	/	/	410	3 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,1	420	300	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	690	4,0	/	/	340	230	/
Sonstige	320	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 500	85,3	/	1 620	3 620	1 940	(190)
Beamte/-innen	370	4,2	/	(50)	140	170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,4	/	/	230	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	5,0	/	/	210	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	490	5,7	/	/	/	230	/
Akademische Berufe	1 360	15,8	/	/	780	370	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	18,8	/	260	790	490	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	13,3	/	240	600	280	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 360	15,8	/	330	550	410	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	15,5	/	340	660	270	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	5,8	/	/	250	190	/
Hilfsarbeitskräfte	660	7,7	/	/	260	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 840	32,3	10	(540)	1 450	780	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 320	26,4	10	(450)	1 160	650	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	/	(50)	/	/
Baugewerbe	420	4,8	/	80	(230)	90	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 130	24,2	/	460	1 050	500	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	16,4	/	(340)	700	340	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	680	7,8	/	/	350	(160)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 710	42,2	/	680	1 660	1 170	170
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	250	2,9	/	40	130	(80)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	11,5	/	(170)	480	280	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	480	5,4	/	70	230	170	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 970	22,3	/	410	830	640	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	820	34,3	820	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 200	50,2	1 170	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	15,5	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 190	8,1	330	/	240	240	300
Ohne Schulabschluss	840	5,7	/	/	240	240	300
Noch in schulischer Ausbildung	350	2,4	330	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 430	37,0	/	570	1 280	1 290	2 260
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	28,5	/	890	1 660	740	640
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 820	26,0	/	690	1 660	740	640
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 110	7,6	/	/	450	340	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 780	18,9	/	550	1 210	610	420

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 030	27,4	620	1 030	730	570	1 090
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 510	44,3	/	930	2 310	1 480	1 790
Fachschulabschluss	1 800	12,3	/	/	760	430	480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	7,1	/	/	420	350	160
Hochschulabschluss	940	6,4	/	/	460	280	150
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 290	70,7	2 200	1 260	3 150	2 490	3 190
Personen mit Migrationshintergrund	5 080	29,3	1 090	1 020	1 700	720	550
Ausländer/-innen	2 200	12,7	240	470	810	430	260
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 610	9,3	/	220	670	420	250
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	3,4	180	240	140	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 880	16,6	850	550	890	300	290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 600	9,2	/	270	670	300	270
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	7,4	760	280	220	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	4,1	420	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	3,2	340	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	160	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	410	8,0	/	/	/	/	/
Italien	460	9,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	430	8,4	/	/	/	/	/
Kroatien	180	3,5	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	430	8,4	/	/	/	/	/
Rumänien	410	8,0	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	4,0	/	/	/	/	/
Türkei	1 030	20,3	250	220	390	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 290	25,4	340	220	430	150	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,9	/	/	/	170	180
1970 - 1979	460	14,1	/	/	120	220	/
1980 - 1989	470	14,5	/	/	250	/	/
1990 - 1999	1 140	35,3	/	230	660	150	/
2000 - 2011	630	19,7	/	180	270	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	360	7,1	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	620	12,1	340	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	560	11,0	290	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	870	17,1	220	270	300	/	/
20 und mehr Jahre	2 610	51,2	/	530	1 030	580	460
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	17 384	100,0	6 774	8 400	1 177	1 034	-	
Geschlecht								
Männlich	8 303	47,8	3 487	4 203	226	387	-	
Weiblich	9 082	52,2	3 287	4 197	951	647	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	751	4,3	751	-	-	-	-	
5 - 9	880	5,1	880	-	-	-	-	
10 - 14	1 021	5,9	1 021	-	-	-	-	
15 - 19	993	5,7	993	-	-	-	-	
20 - 24	959	5,5	917	42	-	-	-	
25 - 29	961	5,5	672	271	-	18	-	
30 - 34	946	5,4	389	524	6	27	-	
35 - 39	983	5,7	207	707	-	69	-	
40 - 44	1 408	8,1	270	997	9	132	-	
45 - 49	1 524	8,8	235	1 083	15	191	-	
50 - 54	1 322	7,6	133	958	30	201	-	
55 - 59	1 043	6,0	70	821	44	(108)	-	
60 - 64	927	5,3	(48)	722	70	87	-	
65 - 69	910	5,2	(30)	678	(129)	73	-	
70 - 74	1 052	6,1	42	754	198	58	-	
75 - 79	781	4,5	46	481	223	31	-	
80 - 84	515	3,0	31	250	213	(21)	-	
85 - 89	274	1,6	24	93	148	9	-	
90 und älter	135	0,8	15	19	92	9	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	412	2,4	412	-	-	-	-	
3 - 5	496	2,9	496	-	-	-	-	
6 - 9	723	4,2	723	-	-	-	-	
10 - 15	1 234	7,1	1 234	-	-	-	-	
16 - 18	577	3,3	577	-	-	-	-	
19 - 24	1 162	6,7	1 120	42	-	-	-	
25 - 39	2 890	16,6	1 268	1 502	6	(114)	-	
40 - 59	5 297	30,5	708	3 859	98	632	-	
60 - 66	1 227	7,1	57	947	107	116	-	
67 - 74	1 662	9,6	63	1 207	290	102	-	
75 und älter	1 705	9,8	116	843	676	(70)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 215	87,5	6 132	7 063	1 105	915	-
Bosnien und Herzegowina	(52)	(0,3)	10	39	-	3	-
Griechenland	331	1,9	(97)	205	17	12	-
Italien	326	1,9	122	(191)	3	10	-
Kasachstan	6	0,0	-	6	-	-	-
Kroatien	144	0,8	24	96	15	9	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	26	0,1	7	16	-	3	-
Polen	38	0,2	10	22	-	6	-
Rumänien	(66)	(0,4)	21	(36)	-	9	-
Russische Föderation	29	0,2	6	23	-	-	-
Türkei	508	2,9	151	330	17	10	-
Ukraine	(15)	(0,1)	3	6	-	6	-
Sonstige	626	3,6	191	364	(20)	51	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 570	20,5	1 460	1 650	260	200	/
Evangelische Kirche	8 780	50,6	3 430	4 110	820	420	/
Evangelische Freikirchen	360	2,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	610	3,5	210	340	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	750	4,3	320	380	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	18,9	1 270	1 680	/	250	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 230	53,1	2 950	5 350	190	740	/
Erwerbstätige	8 790	50,6	2 750	5 150	170	720	/
Erwerbslose	430	2,5	200	(200)	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 140	46,9	3 850	3 000	1 020	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 650	15,3	2 650	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 750	21,6	290	2 240	1 000	220	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	4,1	710	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	690	4,0	/	630	/	/	/
Sonstige	320	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 500	85,3	2 540	4 210	130	630	/
Beamte/-innen	370	4,2	70	290	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	4,4	/	300	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	5,0	/	270	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	490	5,7	/	390	/	/	/
Akademische Berufe	1 360	15,8	350	840	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	18,8	400	1 080	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	13,3	450	600	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 360	15,8	460	710	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	15,5	510	730	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	5,8	/	340	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	7,7	250	320	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 840	32,3	(850)	1 740	/	210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 320	26,4	(710)	1 420	/	(160)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(40)	/	/	(20)	/
Baugewerbe	420	4,8	(100)	(270)	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 130	24,2	810	1 110	30	170	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	16,4	560	750	(30)	(110)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	680	7,8	250	370	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 710	42,2	1 060	2 220	/	340	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	2,9	60	(150)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	11,5	(290)	600	/	100	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	480	5,4	140	(300)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 970	22,3	570	1 170	/	(190)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	820	34,3	820	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 200	50,2	1 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	15,5	370	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 190	8,1	460	610	/	/	/
Ohne Schulabschluss	840	5,7	/	610	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	350	2,4	350	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 430	37,0	1 010	3 220	780	420	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	28,5	1 500	2 240	200	240	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 820	26,0	1 130	2 240	200	240	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,5	370	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 110	7,6	340	630	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 780	18,9	860	1 640	/	160	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 030	27,4	1 840	1 500	510	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 510	44,3	1 530	4 060	470	450	/
Fachschulabschluss	1 800	12,3	320	1 190	160	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	7,1	250	660	/	/	/
Hochschulabschluss	940	6,4	190	680	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 290	70,7	4 600	5 910	1 040	730	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 080	29,3	2 230	2 440	180	240	/
Ausländer/-innen	2 200	12,7	740	1 290	/	120	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 610	9,3	300	1 150	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	3,4	440	140	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 880	16,6	1 490	1 140	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 600	9,2	390	990	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	7,4	1 100	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	4,1	630	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	3,2	470	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	160	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	410	8,0	160	220	/	/	/
Italien	460	9,0	210	210	/	/	/
Kasachstan	430	8,4	/	250	/	/	/
Kroatien	180	3,5	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	430	8,4	/	210	/	/	/
Rumänien	410	8,0	140	160	/	/	/
Russische Föderation	200	4,0	/	/	/	/	/
Türkei	1 030	20,3	470	520	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 290	25,4	620	560	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,9	/	270	/	/	/
1970 - 1979	460	14,1	/	360	/	/	/
1980 - 1989	470	14,5	/	310	/	/	/
1990 - 1999	1 140	35,3	310	720	/	/	/
2000 - 2011	630	19,7	220	390	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	360	7,1	280	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	620	12,1	380	230	/	/	/
10 - 14 Jahre	560	11,0	350	190	/	/	/
15 - 19 Jahre	870	17,1	500	340	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 610	51,2	710	1 560	/	190	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 845	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 702	34,4
Paare ohne Kind(er)	2 212	28,2
Paare mit Kind(ern)	2 150	27,4
Alleinerziehende Elternteile	603	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	178	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 702	34,4
Ehepaare	3 877	49,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	475	6,1
Alleinerziehende Mütter	491	6,3
Alleinerziehende Väter	112	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	178	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 702	34,4
2 Personen	2 645	33,7
3 Personen	1 089	13,9
4 Personen	1 014	12,9
5 Personen	285	3,6
6 und mehr Personen	110	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 906	24,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	629	8,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 310	67,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 965	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 212	44,6
Paare mit Kind(ern)	2 150	43,3
Alleinerziehende Elternteile	603	12,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 877	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	475	9,6
Alleinerziehende Väter	112	2,3
Alleinerziehende Mütter	491	9,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 644	53,3
3 Personen	1 035	20,8
4 Personen	967	19,5
5 Personen	258	5,2
6 und mehr Personen	61	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	17 384	273 352	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	8 303	133 386	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	9 082	139 967	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	751	11 712	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	880	13 055	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	1 021	15 185	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	993	15 874	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	959	16 670	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	961	15 589	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	946	15 036	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	983	16 621	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	1 408	21 872	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	1 524	24 015	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	1 322	20 999	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	1 043	17 585	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	927	15 037	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	910	13 299	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	1 052	15 834	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	781	11 091	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	515	7 816	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	274	4 250	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	135	1 813	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	412	6 868	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	496	7 313	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	723	10 586	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	1 234	18 260	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	577	9 426	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	1 162	20 043	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	2 890	47 246	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	5 297	84 471	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 227	19 416	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	1 662	24 754	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 705	24 970	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 774	109 003	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	8 394	130 407	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 177	17 198	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	1 034	16 606	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(6)	111	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	15 215	243 585	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(52)	819	5 588	29 246	140 103
Griechenland	331	3 784	8 242	63 133	254 282
Italien	326	3 995	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	6	207	1 301	7 664	46 740
Kroatien	144	2 603	10 514	69 450	209 840
Niederlande	3	103	829	6 843	128 862
Österreich	26	757	5 160	25 384	164 246
Polen	38	607	4 836	38 370	382 391
Rumänien	(66)	689	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	29	477	2 980	23 132	174 023
Türkei	508	5 981	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	(15)	338	1 564	12 398	112 983
Sonstige	626	9 408	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 570	64 640	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	8 780	134 130	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	360	4 090	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	610	6 790	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	750	10 530	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	50 880	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,8	48,8	49,1	48,9	48,8
Weiblich	52,2	51,2	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,8	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,9	5,6	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,8	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,5	6,1	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,5	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,4	5,5	5,7	5,9	5,9
35 - 39	5,7	6,1	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,1	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,0	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,3	5,5	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,2	4,9	4,7	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,8	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,5	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	3,0	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	3,9	3,9	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,7	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,4	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,7	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	16,6	17,3	17,8	18,2	17,9
40 - 59	30,5	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,1	7,1	7,3	7,6
67 - 74	9,6	9,1	8,6	8,9	9,5
75 und älter	9,8	9,1	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,0	39,9	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	48,3	47,7	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,3	6,1	6,4	7,1
Geschieden	5,9	6,1	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,0)	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,5	89,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,3)	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	1,9	1,4	0,5	0,6	0,3
Italien	1,9	1,5	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	1,0	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	(0,4)	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,9	2,2	2,2	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,6	3,4	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	20,5	23,8	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	50,6	49,5	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,1	1,5	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,5	2,5	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	4,3	3,9	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,9	18,8	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	9 230	150 880	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	8 790	146 060	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	430	4 820	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	4 040	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	790	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 140	120 310	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 650	39 870	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 750	53 320	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	720	13 400	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	690	7 630	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	320	6 090	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 500	122 960	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	370	6 820	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	380	7 260	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	6 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 140	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	490	8 060	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 360	24 520	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	27 130	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	19 210	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 360	19 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 210	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	20 490	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	8 850	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	660	12 400	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 840	52 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 320	43 070	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	1 370	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	420	7 990	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 130	33 590	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 440	23 570	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	680	10 020	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 710	58 060	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	4 510	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 010	14 090	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	480	7 940	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 970	31 520	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	820	11 400	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 200	20 120	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 190	17 490	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	840	11 010	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	350	6 480	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 430	86 980	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	61 780	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 820	56 390	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 110	18 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 780	46 050	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 030	65 250	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 510	101 350	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 800	26 400	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	4 070	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 050	16 000	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	940	15 470	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 640	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	12 290	200 700	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 080	70 490	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 200	29 740	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 610	21 360	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	590	8 380	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 880	40 760	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 600	22 220	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	18 540	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	9 040	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	9 500	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	160	1 370	10 300	50 950	227 910
Griechenland	410	3 350	11 220	88 380	368 440
Italien	460	7 210	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	430	4 350	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	180	4 240	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	2 310	14 110	60 380	345 620
Polen	430	5 080	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	410	7 820	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	200	3 410	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	1 030	9 250	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	610	3 750	29 780	229 510
Sonstige	1 290	21 120	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	990	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	380	5 310	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	460	6 770	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	470	8 220	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 140	12 880	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	630	7 860	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 550	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	360	5 790	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	620	7 520	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	560	8 020	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	870	9 000	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 610	38 610	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 550	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,1	55,6	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,6	53,9	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	2,5	1,8	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,0	1,5	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,9	44,4	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,3	14,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,6	19,7	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	4,9	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,0	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	1,9	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,3	84,2	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,2	4,7	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,0	4,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,5	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,7	5,6	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,8	17,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,8	19,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,3	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,8	13,8	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,5	14,3	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	6,2	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,7	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,3	35,9	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,4	29,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	4,8	5,5	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,2	23,0	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,4	16,1	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,8	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,2	39,8	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	3,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,5	9,7	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,4	5,4	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,3	21,6	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	34,3	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,2	54,5	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,5	14,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,1	7,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,7	4,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,0	37,6	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,5	26,7	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,0	24,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,3	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,6	8,2	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,9	19,9	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,4	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,3	43,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,3	11,4	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,2	1,8	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,1	6,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,4	6,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	70,7	74,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,3	26,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,7	11,0	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,3	7,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,4	3,1	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,6	15,0	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,2	8,2	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,4	6,8	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,1	3,3	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	3,5	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	3,1	1,9	2,6	1,9	1,5
Griechenland	8,0	4,7	2,8	3,3	2,4
Italien	9,0	10,2	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	8,4	6,2	10,1	8,6	8,1
Kroatien	3,5	6,0	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	3,3	3,6	2,3	2,3
Polen	8,4	7,2	7,1	7,6	13,1
Rumänien	8,0	11,1	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	4,0	4,8	8,6	7,9	8,6
Türkei	20,3	13,1	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	25,4	30,0	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	11,9	12,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	14,1	15,5	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	14,5	18,9	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	35,3	29,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	19,7	18,0	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,5	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,1	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,1	10,7	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,0	11,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,1	12,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	51,2	54,8	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,2	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 845	119 677	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 702	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 212	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 150	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	603	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	178	2 876	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 702	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 877	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	475	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	491	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	112	1 587	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	178	2 876	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 702	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 645	38 809	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 089	17 827	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	1 014	16 173	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	285	5 259	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	110	2 210	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 906	26 703	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	629	11 079	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 310	81 895	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,4	32,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	27,3	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,4	29,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,5	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,4	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,4	32,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	49,4	50,9	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	6,3	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,4	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,4	32,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	33,7	32,4	31,6	32,1	33,2
3 Personen	13,9	14,9	15,0	14,7	14,5
4 Personen	12,9	13,5	13,8	12,4	10,4
5 Personen	3,6	4,4	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,8	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,3	22,3	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,0	9,3	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,7	68,4	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 965	77 402	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 212	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 150	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	603	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 877	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	475	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	112	1 587	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	491	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 644	38 798	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 035	17 489	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	967	15 690	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	258	4 334	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	61	1 091	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Pfullingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,6	42,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,3	46,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,1	11,6	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,1	78,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,6	9,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,9	9,5	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,3	50,1	48,8	51,3	54,9
3 Personen	20,8	22,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	19,5	20,3	20,6	19,2	16,4
5 Personen	5,2	5,6	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

